



Das Tiroler Demenzsymposium – ein voller Erfolg

CORNELIA SEIWALD

DEMENZ BRAUCHT
KOMPETENZ



Über 340 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich wurden am 23. Jänner 2020 beim Tiroler Demenzsymposium von LRⁱⁿ Gabriele Fischer und LR Bernhard Tilg im azw begrüßt. Neben pflegerischen, medizinischen und sozialpolitischen Dimensionen standen besonders gesellschaftliche Aspekte der Demenz im Mittelpunkt.

In Tirol leben rund 11.000 Menschen mit Demenz. Die Erfahrung jeder Person mit Demenz ist einzigartig und das Fortschreiten der Erkrankung ist unterschiedlich. „Wie Menschen mit Demenz ihre Erkrankung erleben resultiert nicht nur aus biomedizinischen Phänomenen wie dem Grad ihrer neurologischen Beeinträchtigung und ihrer körperlichen Gesundheit, sondern auch aus sozialen und psychologischen Faktoren wie ihrer persönlichen Biographie. In der Begleitung ist Sensibilität gefragt“, erklärt Josef Marksteiner, Ärztlicher Leiter der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie A am LKH Hall.

Das gemeinsam von der Koordinationsstelle Demenz Tirol des **LIV**, und der Initiative Demenz braucht Kompetenz der **tirol kliniken** veranstaltete Tiroler Demenzsymposium war ein sichtbarer Beitrag zur Umsetzung der Österreichischen Demenzstrategie in Tirol. Die Veranstaltung, mit interessanten Vorträgen im Plenum und zahlreichen parallelen Panels am Nachmittag, stand im Zeichen von Vernetzung, Austausch und Wissensvermittlung. „Wir wollten damit aber auch aufzeigen, wie vielfältig und innovativ die bestehenden Angebote und Projekte in Tirol bereits sind. Und vor allem wie hoch das Engagement derjenigen ist, die Menschen mit Demenz begleiten, betreuen, pflegen und behandeln“, so Verena Bramböck, Leiterin der Koordinationsstelle Demenz, Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol.

„Wir sind überwältigt, dass dieses Fachsymposium einen so hohen Anklang gefunden hat“, sagt Beate Czegka, Koordinatorin der Initiative Demenz braucht Kompetenz. „Und es freut uns besonders, dass wir Katrin Seeher von der WHO, welche die Aktionsfelder der globalen Demenzstrategie aufgezeigt hat, für diese Veranstaltung gewinnen konnten.“ ■

Besonders freuen uns die vielen positiven Rückmeldungen:

„Nach der Teilnahme am Tiroler Demenzsymposium wollte ich Ihnen unbedingt rückmelden, wie toll, inspirierend und gut organisiert ich die Veranstaltung empfand – herzliche Gratulation zu dieser erfolgreichen Organisation!“

„Durch die Mischung an Vorträgen und Panels war es eine echte Fortbildung mit Wissensvermittlung, aber dann auch mit konkreten Hilfen, Anregungen und persönlichen Erfahrungen.“

„Mir wurde die Bedeutung als einzelner Mitwirkender in einem großen Netzwerk bewusst, dabei stärkt mich das Gefühl von oben herab auch gehört und unterstützt zu werden – dies wurde mir als Pflegeperson an diesem Tag positiv vor Augen geführt – Danke!“

 **LIV**
LANDESINSTITUT FÜR
INTEGRIERTE VERSORGUNG TIROL
KOORDINATIONSSTELLE DEMENZ

